



Lehrermangel

Weitere Informationen im Hinblick aufs Schuljahr 2011/12

1. Quereinsteigerausbildung

Die ersten Studierenden der Quereinsteigerausbildung für die **Primarstufe** (Fast Track) nehmen auf Beginn des Schuljahres 2011/12 ihre Unterrichtstätigkeit im Umfang von 50 bis 80 % auf. Sie können die Ausbildung nur fortsetzen, wenn sie neben ihrem Studium noch zu mindestens 50 % unterrichten.

Die angebotene Stelle muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Klassenunterricht auf der Primarstufe (auch Grundstufe) – nach Möglichkeit nur an einer Klasse, mit oder ohne Klassenverantwortung.
- Entweder am Montag oder am Freitag kein Unterricht. An einem dieser beiden Tage sind die Studierenden an der Pädagogischen Hochschule Zürich (PH Zürich).
- Nach Möglichkeit eine kompakte Verteilung der Lektionen in der ersten oder zweiten Wochenhälfte.
- Der Mittwochnachmittag ist für die gemeinsame Unterrichtsvorbereitung, für Aktivitäten der Lerngruppe und für Gespräche mit dem Coach und Mentor reserviert.

Die Studierenden werden in ihrem Alltag durch Fachleute der PH Zürich unterstützt. Zudem entschädigt der Kanton eine Fachbegleiterin / einen Fachbegleiter Ausbildung aus dem bestehenden Lehrerteam.

Unterdessen haben fast alle Studierenden der Quereinsteigerausbildung auf Beginn des Schuljahres 2011/12 eine geeignete Stelle gefunden.

2. Erfahrene Primarlehrpersonen für die Sekundarstufe gewinnen

Auf der Primarstufe ist wie erwartet eine gewisse Entspannung der Arbeitsmarktsituation zu spüren. Auf der Sekundarstufe präsentiert sich die Situation gerade umgekehrt. Hier sind noch zahlreiche offene Stellen zu verzeichnen und die Schulleitungen und Schulpflegen bekunden Mühe, diese zu besetzen.

Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung zur Primarlehrperson erhalten deshalb Angebote, eine Stelle auf der Sekundarstufe übernehmen. Diese Situation ist nach Ansicht des Volksschulamtes und der PH Zürich wenig sinnvoll. Die Absolventinnen und Absolventen sollen in dieser Situation die anspruchsvolle Phase des Berufseinstiegs auf ihrer Schulstufe durchlaufen können.

Das Volksschulamt empfiehlt deshalb den Schulpflegen und Schulleitungen, offene Stellen auf der Sekundarstufe durch erfahrene Primarlehrpersonen zu besetzen. Die Erfahrung zeigt, dass

ein gezieltes Ansprechen von geeigneten Primarlehrpersonen am ehesten zum Ziel führt. Für diese Lehrpersonen sind diverse unterstützende Angebote geplant (vgl. Ziffer 3 und 4). Ab Sommer 2012 steht erfahrenen Primarlehrpersonen zudem eine verkürzte Ausbildung für den Erwerb des kantonalen Sekundarlehrdiploms zur Verfügung. Sie können das kommende Schuljahr daher nutzen, um sich darüber klar zu werden, ob ein längerfristiger Verbleib auf dieser Schulstufe und die damit verbundene Ausbildung in Frage kommen könnte.

3. Angebote für nicht adäquat ausgebildete Lehrpersonen der Sekundarstufe (letzte Sommerferienwoche; 15. August – 17. August 2011)

Die Pädagogische Hochschule Zürich bietet in der letzten Sommerferienwoche (15. August – 17. August 2011) einen Kurs für nicht adäquat ausgebildete Lehrpersonen an. Offen steht dieses Angebot allen Lehrpersonen, die ab Schuljahr 2010/11 auf der Sekundarstufe unterrichten oder im Schuljahr 2011/12 eine Stelle auf der Sekundarstufe übernehmen, nicht aber über ein Sekundarlehrdiplom verfügen.

Die betroffenen Lehrpersonen werden gezielt über Lehrplan, Lehrmittel und Inhalte dieser Schulstufe informiert. Sie haben zudem die Möglichkeit, sich bei ihrer Unterrichtsvorbereitung durch Fachleute unterstützen zu lassen. Die Teilnehmerkosten für diesen Kurs werden vollumfänglich vom Kanton getragen.

Der Kurs ist auf der Homepage der PH Zürich ausgeschrieben:

- www.phzh.ch > Weiterbildung > Kurse > Einführung in die Zürcher Volksschule
- oder mit direktem Link: <http://www.phzh.ch/content-n1513-sD.html>

Die Anmeldung zum Kurs erfolgt über diese Seite.

Das Volksschulamt empfiehlt den Schulleitenden, betroffene Lehrpersonen auf dieses Angebot aufmerksam zu machen und dafür besorgt zu sein, dass sich diese anmelden.

Der Vormittag des ersten Tages (15. August 2011) kann auch von neu im Kanton Zürich unterrichtenden oder nicht ausgebildeten Lehrpersonen der Kindergarten- und Primarstufe besucht werden.

4. Unterstützung im Schulalltag für nicht adäquat ausgebildete Lehrpersonen der Sekundarstufe (während des Schuljahres 2011/12)

Das Volksschulamt empfiehlt, stufenfremde Lehrpersonen und andere Lehrpersonen, die nicht über ein Sekundarlehrdiplom verfügen, mit geeigneten Massnahmen während ihrer Einstiegsphase gezielt zu unterstützen. Nachstehend sind einige Möglichkeiten aufgezeigt. Die diesbezüglichen Kosten werden vollumfänglich von der Gemeinde getragen.

- Unterstützung der betroffenen Lehrperson durch eine erfahrene Lehrpersonen oder durch die Schulleitung, die dafür zusätzliche Ressourcen erhalten:
 - Schulleitung: Vorübergehende Erhöhung der kommunalen Erweiterung der Schulleitung (max. um 2 % je betroffene Lehrperson, befristet für das Schuljahr 2011/12).
 - Erfahrene Lehrperson: Abgeltung des Zusatzaufwandes durch eine Entschädigung (Hausamts-Entschädigung).
- Unterstützung durch Fachleute der PH Zürich (Coaching): Dieses Angebot kann über das Beratungstelefon der PH Zürich (043 305 50 50; Montag bis Freitag, jeweils von 15 bis 18 Uhr) angefordert werden.

Die Absolventinnen und Absolventen der Pädagogischen Hochschule („Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger“) sowie die Studierenden im letzten Ausbildungsjahr („Sofortmassnahmen“) wie auch künftig die Studierenden der Quereinsteiger-Ausbildung (Quest-Studierende) werden durch verschiedene andere Massnahmen unterstützt. Für sie ist eine zusätzliche Unterstützung nicht notwendig.

5. Offene Stellen vorübergehend mit Vikariaten besetzen

Können offene Stellen nicht besetzt werden, empfiehlt das Volksschulamt den vorübergehenden Einsatz von Vikarinnen oder Vikaren. Der Sektor Vikariate des Volksschulamtes unterstützt auch dieses Jahr die Schulleitungen und Schulpflegen durch das Vermitteln von Vikarinnen und Vikaren, welche die Stellen vorerst bis zu den Herbstferien übernehmen können.

Falls Sie von diesem Angebot profitieren möchten, können Sie ab 20. Juni 2011 das entsprechende Formular „Besetzung einer Feststelle durch ein Vikariat“ von der Website des Volksschulamtes (www.vsa.zh.ch/lehremangel) herunterladen und einsenden.